

Die Fahrt durch Arkansas.

Den Mississippi hinauf brauste das kleine, aber tüchtige Dampfboot Little Rock, nach Fort Smith, dem Grenzort des indianischen Territoriums, bestimmt, aber auch an allen Zwischenorten, wo eben Passagiere aussteigen oder an Bord kommen wollten, oder wohin Fracht von New-Orleans aus eingeladen war, anlegend.

Passagiere hatte es aber nicht sehr viele an Bord, denn der große Menschenstrom der Einwanderung geht vorzugsweise den Mississippi hinauf bis St.-Louis und zu den nördlicher gelegenen Staaten Iowa oder Wisconsin, oder den Ohio hinauf, wohin wir der Jane Wilmington mit unseren Bekannten gefolgt waren. Den Arkansas aufwärts war der Zug der Einwanderung noch nicht so stark, denn die Fremden fürchten die kalten Fieber, die in den östlichen Theilen des Staates herrschen und scheuen sich eben so sehr, nach dem Westen zu gehen, den ihre Phantasie nicht selten auf viel zu poetische Weise mit Bären, Pantheren und Gott weiß was sonst noch für reißenden Thieren bevölkert.

Nichtsdestoweniger haben die dort gelegenen Städte zum Theil schon recht wackere Fortschritte gemacht. Sie blühen und gedeihen in dem jungen Land, das Fruchtboden aufzuweisen hat, wie kaum ein anderer Staat der Union, und in seinen